

Mit der Auflösung des portugiesischen Kolonialreiches Mitte der 70er Jahre hörte **die direkte koloniale Unterdrückung**, bis auf einige Restterritorien wie z. B. Namibia, **als Weltsystem auf zu existieren**. Der historische Sieg der Völker Vietnams, Laos und Kampuchreas über die imperialistische Aggression zeigte bereits Züge einer neuen Etappe der nationalen Befreiungsbewegung, ebenso wie die Kämpfe der Völker Lateinamerikas in Chile, Nikaragua, Grenada und anderen Ländern.

In der historisch kurzen Frist von nur 35 Jahren entstanden auf den Trümmern der ehemals weltumspannenden imperialistischen Kolonialimperien rund 90 neue, politisch unabhängige Staaten, die ein in seiner Bedeutung stetig zunehmender Faktor in der Gestaltung der internationalen Beziehungen sind. (Tabellen 9, 10)

Tabelle 9 Anteil der Länder, die nach 1917 ihre staatliche Unabhängigkeit errungen haben (außer sozial. Ländern)

	Anteil am Territorium der Erde (in Prozent)	Anteil an der Weltbevölkerung (in Prozent)
1919	—	-
1939	2,4	2,1
1945	8,8	23,7
1960	21,7	30,9
1970	25,7	35,8
1980	32,8	39,6

Tabelle 10 Das Entstehen selbständiger Staaten nach 1945

	Insgesamt	Afrika	Asien	Lateinamerika und Karibik	Ozeanien
1945-1949	12	x	12	-	-
1950-1960	25	22	3	-	-
1961-1970	29	20	1	4	4
1971-1980	25	11	5	7	2
Insgesamt 1945-1980	91	53	21	11	6